

An aerial photograph showing several rows of solar panels installed in a lush green field. The panels are arranged in a grid pattern, and the surrounding vegetation is vibrant green with some yellow flowers. The image is partially obscured by a white circular graphic on the right side.

Grüne Energie gemeinsam erzeugen

*Solar-Freiflächenanlagen
mit internationaler Expertise
projektiert für das Wir von morgen*



Solarpark Vine Farm

in Großbritannien

11.500 Haushalte
werden mit der Energie versorgt

ⓘ Schlüsseldaten:

Standort: Vine Farm in South Cambridgeshire

Inbetriebnahme: 2016

Gesamtleistung: 46 MWp

Kategorie: Megaprojekt

Status: verkauft

Solar Provider Group

Grüne Energie gemeinsam erzeugen

Das sind wir

Grüne Energie gemeinsam erzeugen - das ist unser Vorhaben. Wir planen, entwickeln und realisieren **maßgeschneiderte Photovoltaik-Freiflächenanlagen** mit internationaler Expertise für das Wir von morgen. Von der ersten Analyse bis zur Inbetriebnahme – wir sind Ihr Partner für die gesamte Projektentwicklung und für eine nachhaltige Energiezukunft.

2009 von unseren **deutschen Gründern** Sebastian Seyfarth und Christian Wentzel gegründet, blicken wir als Solar Provider Group in unser über 15-jährigen Geschichte auf einen große Erfahrungsschatz in der Branche zurück und zählen so weltweit u.a. in der Niederlande, Nordamerika und Großbritannien **mittlerweile über 200 erfolgreich realisierte Projekte**.

Im Projektverlauf arbeiten wir eng mit Landeigentümern, lokalen Gemeinden, Behörden, Verbänden und Versorgungsunternehmen zusammen, um einen nahtlosen Zugang zu sauberer Energie zu gewährleisten.

Unsere Geschichte und der Standort Deutschland

Unsere Gründer, Sebastian und Christian, sind in Deutschland aufgewachsen und haben einen familiären Hintergrund in der Landwirtschaft, wodurch der Wunsch, Landeigentum in Kombination mit den Potenzialen von Sonnenenergie auszuschöpfen, schon früh gewachsen ist.

2009 gründeten sie deshalb nach dem Studium in Ihrer Wahlheimat, in Kanada, die Solar Provider Group. Was zunächst im Kleinen auf Dächern von Wohn- und Landwirtschaftsgebäuden begann, wurde mit Fokus auf Freiflächen-Solarprojekte schnell zu einem Erfolgskonzept. Schon 2014 wurde der Firmensitz in den USA eröffnet; 2017 kam die Niederlande dazu. Mittendrin entstand das erste Megaprojekt auf 88 Hektarn in Großbritannien - die Vine Farm.

Seit 2020 sind wir nun auch am Standort Deutschland mit Sitz in Leipzig aktiv. Als Industrienation ist auch hierzulande die Energienachfrage überaus hoch, was Solarparks im Rahmen der Energiewende zu einer attraktiven Lösung macht. Stabile energiepolitische Rahmenbedingungen, Rechtssicherheit sowie die Rolle als Technologietreiber bieten dem Standort einen willkommenen Rahmen für Solarparks.

Geeignete Standorte

Regenerative Energien optimal nutzen

Obgleich die Kraft der Sonne scheinbar unerschöpflich und überall zugänglich ist, gilt es bei der Entwicklung von Freiflächensolarprojekten die verschiedenen Standortbedingungen genauestens zu prüfen. Insbesondere die Vermeidung von **unnötigem Flächenverbrauch** und der **Naturschutz** stehen hierbei im Mittelpunkt.

Bevor wir einen Solarpark planen, führen wir deshalb umfangreiche Flächenanalysen durch, um die Eignung für die lokale Gemeinschaft sowie die Verträglichkeit mit der Umwelt zu prüfen. Unser Ziel ist es, das **Landschaftsbild möglichst wenig zu verändern**. Darüber hinaus gehört es zu unserem Standard, so genannte Ausgleichsmaßnahmen wie die zusätzliche Bepflanzung mit heimischen Hecken oder Bäumen, Wanderkorridore für Wildtiere sowie die Förderung von Biodiversität in der Projektentwicklung zu berücksichtigen.

Abhängig davon, ob es sich um ein so genanntes Pure-Play-Projekt, also einen klassischen Solarpark, oder um Agriphotovoltaik handelt, werden unterschiedliche Flächen präferiert.

Unabhängig davon gelten als Grundvoraussetzungen eine **geeignete Topografie**, **Einspeisemöglichkeiten ins Stromnetz**, eine **ausreichende Verkehrserschließung** sowie die **lokale Infrastruktur**.

i Geeignete Standorte:

- im B-Plan für Solar ausgewiesene Flächen (PV-FFA)
- Flächen mit geringem Bodenwert
- privilegierte Flächen
- Konversionsflächen
- für Agri-PV: landwirtschaftliche Flächen z.B. Acker, Grünland

§ Auch der deutsche Gesetzgeber regelt, welche Flächen bevorzugt für Solar zu wählen sind wie z.B. in § 35 Absatz 1 Nr. 8 BauGB im Zuge der Außenbereichs-Privilegierung auf der 200-Meter-Linie entlang von Autobahn- und Schienenwegen.

Bei der Projektentwicklung stets zu wahren sind die Interessen der Bevölkerung (z.B. ausreichender Abstand zu Wohngebäuden), des Naturschutz sowie gesamträumliche Entwicklungskonzepte.



So wird aus Sonnenlicht grüner Strom

Von der Sonne bis zum Menschen

Etwas weniger als 150 Millionen Kilometer entfernt, können wir auch auf der Erde noch in großem Maße von der schier unendlichen Kraft der Sonne profitieren - Stichwort Photovoltaik!

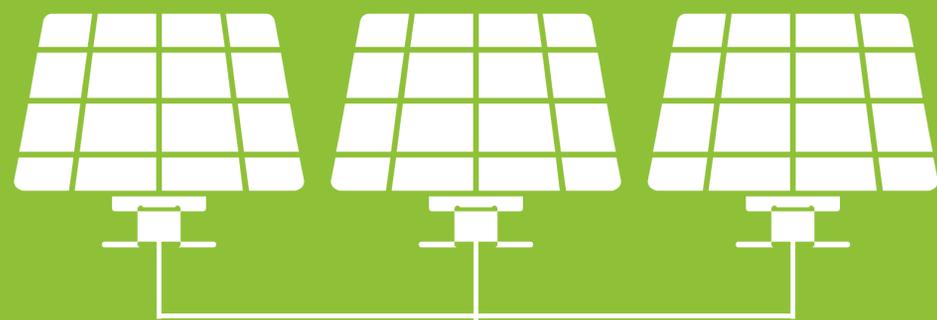
In Solarparks werden eine hohe Zahl an Photovoltaikmodulen auf Freiflächen installiert, welche die Energie der Sonne aufnehmen, umwandeln und durch Wechselrichter als Strom nutzbar machen.

Die Funktionsweise eines Solarparks stellen wir im Folgenden vereinfacht dar.



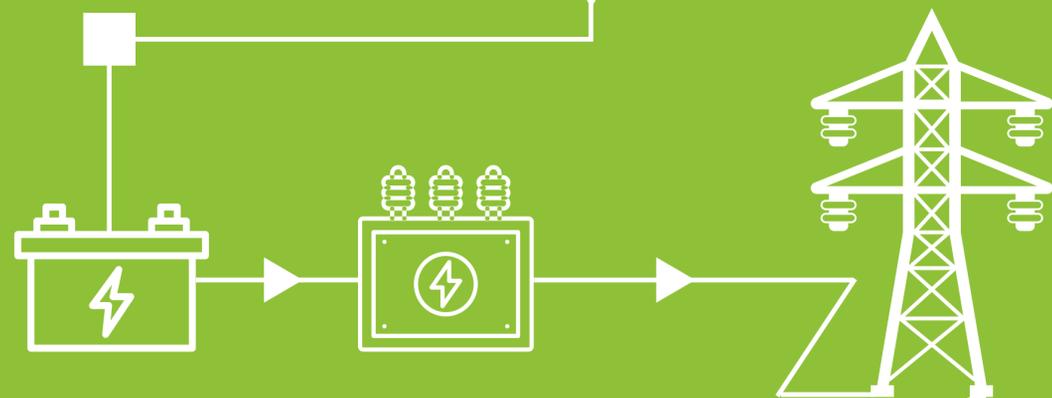
1 Energieerzeugung

Die Solarmodule, jeweils aus mehreren Solarzellen bestehend, im Solarpark wandeln direkte oder diffuse Sonnenstrahlen per photovoltaischem Effekt in Gleichstrom (DC) um.



2 Umwandlung & Einspeisung

Wechselrichter wandeln den erzeugten Gleichstrom in nutzbaren Wechselstrom (AC) um. Eine Trafostation passt die Spannung an, bevor der Strom ins Netz eingespeist wird.



3 Nutzung

Der eingespeiste Solarstrom versorgt Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen nachhaltig mit sauberer Energie, reduziert CO₂-Emissionen und deckt zugleich sicher den Energiebedarf.



Agriphotovoltaik (Agri-PV)

Landwirtschaft und Stromerzeugung Hand in Hand

Agri-Photovoltaik kombiniert die Nutzung landwirtschaftlicher Fläche und Solarstromerzeugung. Die Solarmodule werden dabei so platziert, dass sich genügend Platz unter und/oder zwischen den Modulen zum Anbau von Pflanzen, zur Weidehaltung und zur zweckgemäßen Bewirtschaftung beispielsweise mit Einsatz von Traktoren oder Mähmaschinen bietet.

Dass die Landnutzungseffizienz keinesfalls eingeschränkt, nein, sogar erheblich gesteigert werden kann, zeigt das Pilotprojekt des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme in Heggelbach am Bodensee. **Die Effizienz stieg in dieser Forschungsanlage am Beispiel des Kartoffelertrags im Jahr 2018 um 86%***. Darüber hinaus fördert das neue Konzept z.B. durch Lichtmanagement die Widerstandsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion gegen Klimaerwärmung.

i Vorteile im Überblick:

1) Aufwertung der Fläche, weil...

- zusätzliche, ertragsunabhängige Einkommensquelle für Landwirte
- Fläche landwirtschaftliches Vermögen bleibt

2) positiver Einfluss auf die landwirtschaftliche Aktivität, weil...

- natürliche Licht- und Wärmeregulation durch die Module zum Schutz von Pflanzen und Tieren
- Mikroklimazonen (Pflanzen unter den Modulen) auf natürliche Art und Weise die Umgebung kühlen

3) positiver Einfluss auf die Umwelt, weil...

- sogar sich sogar neue und verdrängte Arten ansiedeln
- oftmals größere Akzeptanz in umliegenden Gemeinden

So werden ertragsärmere Landflächen zu echten Klimahelden.

Bewirtschaften auch Sie Ihre Flächen doppelt und steigern Sie die Profitabilität-Landwirtschaft und Solarenergie Hand in Hand mit SPG!

"Sie können 85% Ihrer Landflächen weiterhin für Agrikultur nutzen"

*Fraunhofer Institute for Solar Energy Systems ISE (2024). Agrivoltaics: Opportunities for Agriculture and the Energy Transition. A Guideline for Germany.

Pure Play

Der klassische Solarpark

Bei einem klassischen Solarpark handelt es sich um so genannte Pure-Play-Projekte. Diese nutzen Flächen ausschließlich zur Stromerzeugung durch Sonnenenergie. Sie sind ein Paradebeispiel dafür, wie die Kraft der Sonne auf großflächigen Anlagen in saubere, nachhaltige Energie umgewandelt wird. Effektiv sind sie dann, wenn moderne Technologie mit optimaler Flächennutzung und planerischer Vielfalt kombiniert wird.

i Definition Solarpark:
Größere Anlage zur Gewinnung von Solarenergie. (Quelle: Duden)

Welche Vorteile bieten Solarparks?

- Produktion von grünem Strom **ohne schädliche Ressourcen, Geräusche oder Nebenprodukte**
- **vielseitige Nutzung** von Flächen, die für andere Zwecke ungeeignet sind, oder Kombination mit anderen Konzepten möglich z.B. Agri-PV, Floating PV usw.
- Überwachungssysteme **optimieren Leistung fortlaufend** und weisen frühzeitig auf Störungen hin
- **minimaler** Betriebs- und Wartungsaufwand
- Skalierbarkeit und Stromproduktion zu **wettbewerbsfähigen Preisen** sowie gleichzeitig attraktive Investitionsmöglichkeit

Zur Effizienzsteigerung bedienen sich die Anlagen moderner Solarparks innovativer Technologien, z.B.:

- **Tracker-/Nachführsysteme** führen die Module dem Sonnenstand nach, um stets den optimalen Einfallswinkel der Sonnenstrahlen zu nutzen
- **bifaziale Module** fangen das Sonnenlicht auf Vorder- und Rückseite des Moduls ein und sind damit effektiver in der Stromerzeugung - die Idee dafür stammt aus der Botanik

Durch signifikante Reduktion von CO₂-Emissionen bei maximierten Stromerträgen spielt Freiflächen-PV eine **zentrale Rolle bei der Energiewende** als erprobte und vielversprechende Lösung für die Zukunft.

Laut dem Umweltbundesamt (2021) werden in Deutschland dafür gerade einmal 32.000 ha für Freiflächen-PV genutzt, was nur 0,09% der Gesamtfläche unseres Landes entspricht. Energie für die Zukunft - also auch auf Ihrem Land?!



Ablauf eines Projekts

Wie kommt der Solarpark auf Ihre Fläche?

Die Solar Provider Group hat sich in den letzten 15 Jahren auf die Planung und Entwicklung von Solarenergieprojekten spezialisiert und konnte so mittlerweile schon zahlreiche Projekte weltweit erfolgreich abschließen. Teil des Erfolgsgeheimnis ist unser ganzheitlicher Ansatz, bei dem wir jeden Schritt des Projekts begleiten, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Solar-Freiflächenanlagen mit internationaler Expertise projektiert für das Wir von morgen - wir stehen Landeigentümern, Gemeinden und Energieversorgern sowie der Bevölkerung als starker Partner zur Seite.

Wie wir bei der Projektentwicklung für einen Freiflächen-Solarpark vorgehen, erklären wir im Folgenden:

1 Flächenprüfung:

Zunächst wird über eine umfassende Flächenanalyse die Eignung analysiert und Ihnen ein individuelles Angebot erstellt.

2 Pacht- und Nutzungsvertrag:

Zwischen Landeigentümer(n) und der SPG wird der Pachtvertrag passend zu individuellen Bedürfnissen geschlossen. Zudem wird im Nutzungsvertrag festgelegt, wie SPG das Land nutzen darf.

Lokale Abstimmung über technischen Entwurf:

3 Lokale Befürwortung ist für den Erfolg des Projekts essenziell. Daher erstellen wir frühzeitig einen technischen Entwurf sowie einen Landschaftsintegrationsplan zur Präsentation für die Gemeinde zur gemeinsamen Abstimmung darüber.

4 Baugenehmigung:

Hat die Gemeinde dem Projekt zugestimmt, beantragen wir dafür die notwendige Baugenehmigung (ggf. inkl. Änderung im Flächennutzungsplan). Der bürokratische Prozess kann dabei viel Zeit in Anspruch nehmen - wir halten Sie auf dem Laufenden.

Gründung einer örtlichen GmbH:

5 Sobald das Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist, gründen wir vor Ort in Ihrer Gemeinde eine GmbH. An diese wird dann auch der Vertrag überschrieben. Damit ergeben sich neue Steuereinnahmen für Ihre Gemeinde und das Projekt ist dadurch finanziell abgesichert.

6 Baubeginn und Installation:

Der Erhalt der Bauberechtigung gibt den Startschuss für die Errichtung des Solarparks und dessen technische Einrichtungen selbst. Zum Teil findet die Konstruktion an verschiedenen Stellen auf dem Grundstück parallel statt, sodass der Bau vergleichsweise schnell vorangeht.



7 Netzanschluss:

Der Anschluss an das Stromnetz ist stark vom Netzbetreiber und von der verfügbaren Kapazität abhängig. In der Regel rechnen wir deshalb mit einem halben bis zu einem ganzen Jahr, bis der Solarpark vollständig installiert und mit dem Netz verbunden ist.



8 Inbetriebnahme, Instandhaltung und Wartung:

Ab diesem Zeitpunkt läuft der zwischen SPG und Landeigentümer(n) geschlossene Vertrag volle 30 Jahre. Das vereinbarte Nutzungsentgelt zahlen wir ab Inbetriebnahme jedes Jahr zum 31.01. aus und kümmern uns darüber hinaus um die Verwaltung des Solarparks, worunter auch die Instandhaltung und Wartung fällt, in Zusammenarbeit mit lokalen Dienstleistern.



9 30 Jahre später - Rückbau, Erweiterung oder Vertragsverlängerung:

Schon vor Ablauf der Vertragslaufzeit gehen wir erneut intensiv in den Austausch mit den Vertragsparteien, um über das weitere Verfahren zu sprechen. Entscheiden Sie sich für einen Rückbau der Anlage nach Vertragslaufzeit, versetzen wir die Fläche entsprechend in ihren ursprünglichen Zustand.



Mythos 1

Erzeugung von Solarenergie durch Freiflächenphotovoltaik lohnt sich in Deutschland nicht

Mythos 2

Der Verbrauch von Flächen ist bei Freiflächen-Photovoltaik sehr hoch

Mythos 3

Solarparks auf Freiflächen integrieren sich nicht in das lokale Landschaftsbild

Mythos 4

Wenn es bewölkt ist, können die Solarzellen keinen Strom mehr produzieren

Mythos Solarenergie?

Was stimmt und was stimmt nicht?

Der photoelektrische Effekt wurde bereits 1839 entdeckt. Mehr als einhundert Jahre später wurde er zum ersten Mal zur nachhaltigen Stromproduktion eingesetzt und bis heute halten sich einige Mythen rund um die Solarenergie in Bevölkerung und Politik hartnäckig. Wir klären auf!

Mythos 1: Stimmt nicht

Laut dem Deutschen Wetterdienst war 2022 das seit Messbeginn mit 2024 jährlichen Sonnenstunden bisher sonnenreichste Jahr. Auch wenn der Durchschnitt zuletzt leicht darunter lag, **bietet die Globalstrahlung in Deutschland grundsätzlich optimale Bedingungen zur Installation von Solaranlagen**. Besonders für Freiflächenanlagen interessant sind darüber hinaus die Verfügbarkeit von Flächen und deren topografische und rechtliche Eignung. In Deutschland muss man sich darüber kaum Sorgen machen, da mittlerweile zahlreiche verschiedene PV-Konzepte für unterschiedliche Standortbedingungen existieren (Stichwort Agri-PV).

Mythos 2: Stimmt nur bedingt

Nicht abzustreiten ist der Fakt, dass Solarparks auf Freiflächen durchaus größere (Nutz-)Flächen einnehmen, als es zum Beispiel bei einer Dachanlage der Fall ist. Verschiedene Projektarten und -dimensionen "verbrauchen" dabei unterschiedlich viel Fläche. **Wir haben uns als Solar Provider Group daher darauf spezialisiert, Flächen planerisch optimal zu nutzen**, indem wertvolle Ausgleichsmaßnahmen geschaffen und/oder sich das Prinzip der Agriphotovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen zu Nutze gemacht wird.

Mythos 3: Stimmt nicht

Die visuelle Integration eines Solarparks ist uns äußerst wichtig, um auch die Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaft zu beachten. Grundsätzlich gilt, dass es relativ einfach ist, **einen Solarpark visuell in das bestehende Landschaftsbild zu integrieren**. Dafür gibt es unter anderem **folgende Möglichkeiten** der Bepflanzung:

- Streuobstwiesen mit hochstämmigen (aber nicht zu stark schattenwerfenden) Obstbäumen
- Hecken, Wälder und Sträucher
- erhöhte Wiesen- und Blumenböschungen

Mythos 4: Stimmt nicht

Solarzellen können **auch diffuses Licht, wie bei bewölkten oder getrübbtem Himmel, in Energie umwandeln**. Die Effizienz ist zwar im Vergleich zu direkter Sonneneinstrahlung geringer, jedoch immer noch lohnenswert für saubere Stromproduktion.

Glossar

Wichtige Solarbegriffe im Überblick

Photovoltaik:

Zweig der Energietechnik, der sich mit der Gewinnung von elektrischer Energie besonders aus Sonnenenergie befasst.

Erneuerbare Energien:

Erneuerbare Energien sind Energiequellen, die sich natürlich erneuern und nahezu unbegrenzt zur Verfügung stehen.
Beispiele: Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Geothermie

EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz):

Deutsches Gesetz, welches den Ausbau erneuerbarer Energien fördert und Rahmenbedingungen dafür schafft.

Solarmodul:

Ein Solarmodul besteht aus mehreren Solarzellen, die zusammenarbeiten, um Sonnenlicht in elektrischen Strom umzuwandeln.
Es ist das grundlegende Bauelement eines Solarparks.

Kilowatt Peak (kWp):

Die Maßeinheit für die maximale Leistung eines Solarmoduls oder einer Solaranlage unter Standardtestbedingungen. Sie gibt die theoretische Spitzenleistung an.

Netzanschluss:

Verbindung des Solarparks mit dem öffentlichen Stromnetz.

Eigenverbrauchsquote:

Der Anteil des im Solarpark erzeugten Stroms, der direkt vor Ort genutzt wird, ohne ins öffentliche Netz eingespeist zu werden.

Einspeisevergütung:

Gesetzlich festgelegter Betrag, den Betreiber von Solarparks für jede Kilowattstunde erhalten, die sie in das öffentliche Stromnetz einspeisen.

Direktvermarktung:

Erzeugter Strom wird direkt an Endkunden, Energieversorger, Stromhändler oder ähnliches verkauft.

Monitoring:

Die digitale Überwachung eines Solarparks, bei der der Energieertrag, der Zustand der Module und mögliche Fehler in Echtzeit überprüft werden, um eine optimale Leistung sicherzustellen.



Zuidgeest - Niederlande



Leblanc - Nordamerika



Nieuweweg - Niederlande

Freiflächen-PV in Deutschland

Wo Erfahrung auf Fortschritt trifft

Nach über zehn Jahren Erfahrung in der Branche, eröffneten wir 2020 unsere Niederlassung in Deutschland. Der Standort Leipzig bietet viele Vorteile. Vor allem die zentrale Lage innerhalb der Bundesrepublik und die damit einhergehende starke Vernetzung mit Landeigentümern, Gemeinden und Versorgungsunternehmen im ganzen Land erleichtern die Projektgestaltung und -entwicklung ungemein. Darüber hinaus sind weitere Mitglieder unseres Teams in den verschiedenen Regionen unterwegs, um die Nähe zu den Landeigentümern und Projekten persönlich aufrechtzuerhalten.

Deutschland schafft politisch gute Voraussetzungen für den Bau von Solarparks. Egal, ob EEG oder Solarpaket I - die Unterstützung der Regierung gegenüber Solarenergie ist bis heute ungebrochen und im Vergleich zu anderen Ländern ein großer Vorteil.

Weltweit konnten wir schon 200 Projekte realisieren und wagen nun den Schritt in den deutschen Markt. Dabei setzen wir auf zwei Komponenten:

internationale Expertise
aus langjähriger Erfahrung
als etablierter Projektentwickler



lokales Wissen und Engagement
unseres deutschen Teams

Unsere Referenzprojekte, zu denen mittlerweile weltweit vielfältige Projektstandorte zählen, zeigen dabei deutlich unseren bewährten Erfolg. Eine hohe Kundenzufriedenheit wie auch das Verständnis für individuelle regulatorische Gegebenheiten stehen dabei im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Wir setzen dafür auf nachhaltige Lösungen für Umwelt, Bevölkerung und Projektgrößen, die für alle Parteien Umwelt- und Kostenrisiken minimieren und gleichzeitig die Renditeerwartungen erfüllen.



Grüne Energie gemeinsam erzeugen - so geht's:

Sie sind Landeigentümer, Gemeinde oder Unternehmen und haben Flächen zur Verfügung, die Sie an uns als Solar Provider Group für die Entwicklung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf Ihrem Grund verpachten möchten?

Dann nehmen Sie gern Kontakt auf! Wir prüfen Ihre Fläche und beraten Sie gern, welches Konzept sich am besten für Ihre Fläche und die Region eignet!

Kontakt

Niederlassung Deutschland

Solar Provider Group

Teubnerstraße 13

04317 Leipzig

Telefon: 0341 354 228 220

E-Mail: kontakt@solarprovidergroup.com

Ansprechpartner

Presse und Marketing: marketing@solarprovidergroup.com

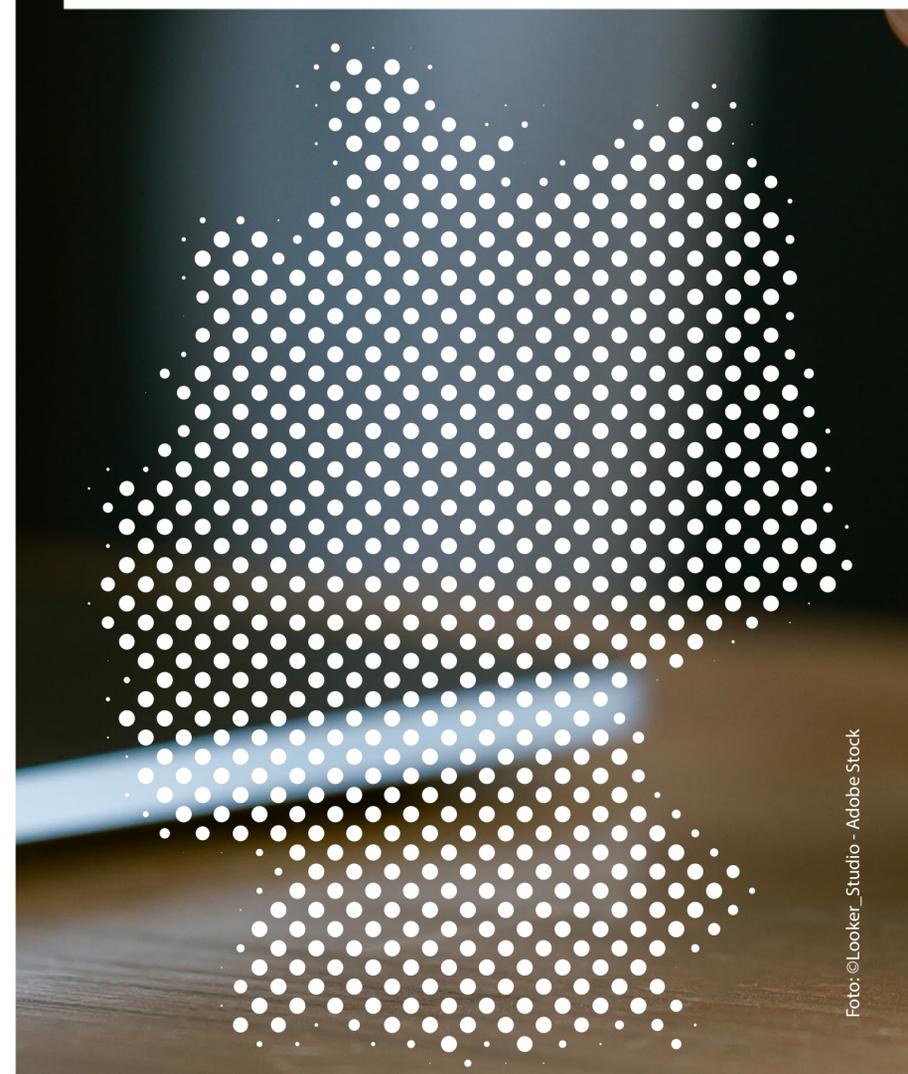
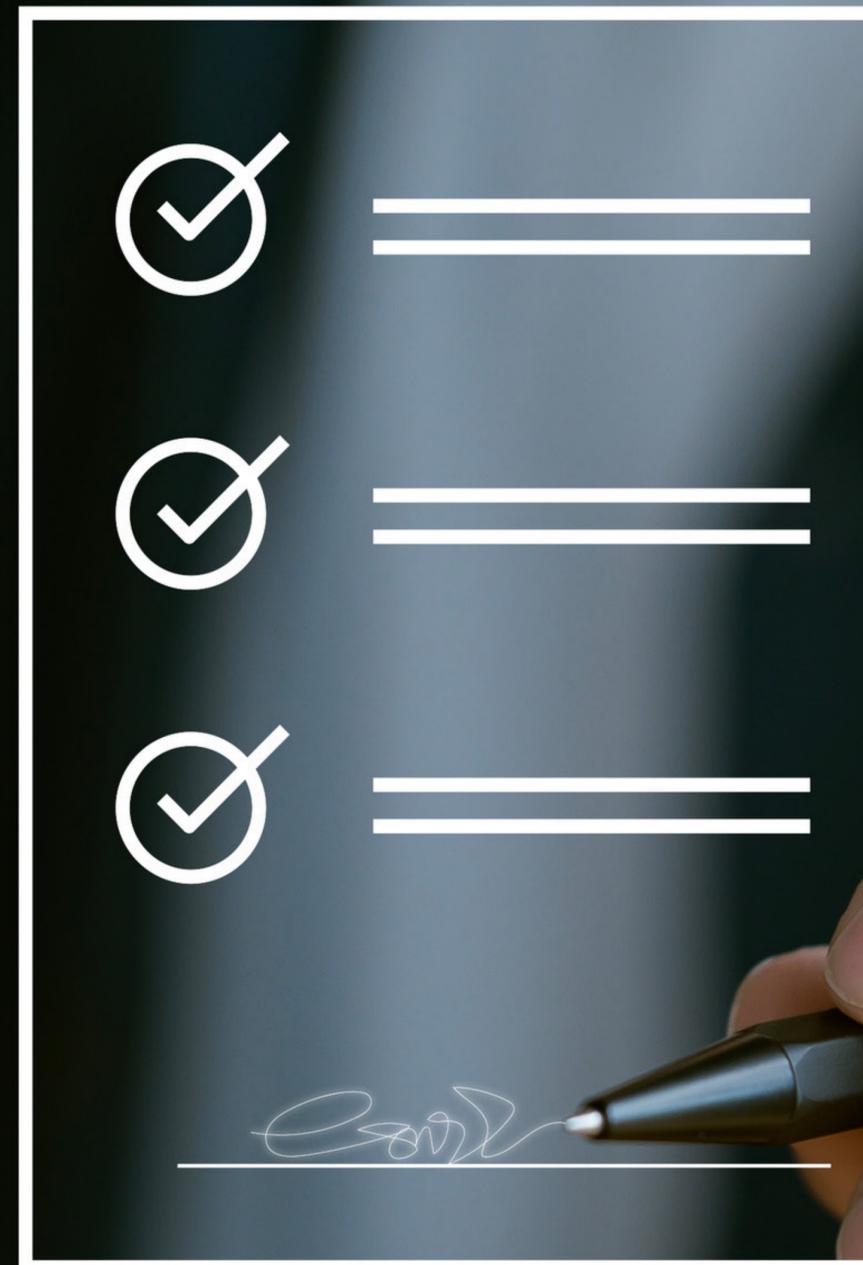
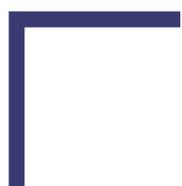
allgemeine Anfragen: kontakt@solarprovidergroup.com

Karriere: jobs@solarprovidergroup.com



www.solarpg.de

← Hier geht's zur Website



Impressum

Herausgeber

SP Development Europe GmbH
Carl-Wentzel-Straße 30
06179 Teutschenthal
Handelsregister: HRB 32326
Amtsgericht: Stendal

Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführung
Sebastian Seyfarth
Christian Wentzel

Kontakt

Solar Provider Group
Teubnerstraße 13
04317 Leipzig
Deutschland

Telefon: +49 341 354228220

E-Mail: kontakt@solarprovidergroup.com

Redaktion

Abteilung Marketing
Jenny Hanisch

Haftungsausschluss

Ab Erscheinungsdatum dieser Broschüre (Januar 2025) werden alle vorherigen Ausgaben ungültig. Die Inhalte dieser Broschüre, inklusive der darin enthaltenen Beschreibungen sowie technischen Hinweise und Erläuterungen wurden von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem können wir keine Haftung für Satz- und Druckfehler sowie für Änderungen im Zusammenhang mit unseren technischen Aussagen übernehmen. Alle Abbildungen sowie Beschreibungen in dieser Broschüre stellen in keinem Fall zugesicherte Eigenschaften dar.

